

Konzept

für die

Legislaturperiode 2016



1. Der AStA als ausführendes Organ und Dienstleister

Der AStA verwaltet als ausführendes Organ der verfassten Studierendenschaft die Angelegenheiten der Studierenden. Dies sind im Besonderen die Wahrnehmung der Belange der Studierenden, die Stellungnahme zu hochschulpolitischen Fragen und die politische Bildung der Studierendenschaft, inklusive der Förderung der Bereitschaft zur aktiven Toleranz.

Er informiert die Studierenden durch regelmäßige Publikationen über relevante Themen, stellt kostengünstige Serviceangebote für sie bereit und stellt durch sein Beratungsangebot in vielen Bereichen eine erste Anlaufstelle für Studierende dar. Außerdem führt der AStA verschiedene kulturelle Veranstaltungen durch, um das studentische Leben vielfältiger für die Studierendenschaft zu gestalten. Daneben sorgt er für eine ordnungsgemäße Verwaltung des studentischen Haushalts und vertritt die Studierendenschaft eigenständig nach innen und außen.

2. Aktuelle Situation der Studierenden

Seit dem Wintersemester 2015/16 studieren an der FH-Dortmund ca. 13 000 Studierende. Die Zahl der Studierenden steigt somit auch in diesem Jahr wieder an. Dies stellt sowohl die Verwaltung, das Lehrpersonal und auch die Studierenden selbst vor große Herausforderungen.

Darüber hinaus beobachten wir, dass die Studierendensituation zunehmend individueller wird: Die Rate der Studierenden mit Kind steigt und immer mehr Studierende arbeiten neben dem Studium um sich zu finanzieren. Kurz gesagt, das Studium muss sich mehr an individuelle Lebensentwürfe anpassen können.

Im Gegensatz dazu stehen zunehmender Leistungsdruck durch die Verschulung der Bachelor-Studiengänge und die Qualität der Lehre - Maßnahmen, weswegen wir die Situation aufmerksam beobachten und durch konstruktive Kritik auf die Umstände aufmerksam machen, um etwas zu ändern.

Auch in diesem Jahr stieg die Zahl der internationalen Studierenden weiter an. Man kann vermuten, dass die Abschaffung der Studienbeiträge und die internationalen Bemühungen der Fachhochschule einen sehr großen Teil dazu beigetragen haben, dass dieses Jahr an der Fachhochschule Dortmund ca. 2300 ausländische Studierende immatrikuliert sind.

Leider sind die Voraussetzungen für die Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung komplizierter als je zuvor. Dazu kommt ständiger Leistungsdruck als Folge der eingeschränkten Zeitspanne, in der das Studium erfolgreich abgeschlossen werden soll. Diese Faktoren erschweren zusätzlich den Studienalltag für internationale Studierende.

Ausländische Studierende bereichern unsere Hochschule und die Studierendenschaft und wir werden uns weiterhin intensiv den Themen Diversität, Integration, Beratung, politische Bildung und kultureller Austausch widmen.

3. Situation des zukünftigen AStA

In der kommenden Legislaturperiode plant der AStA diverse neue Projekte und legt, wie im letzten Jahr, großen Wert auf die Gremienvernetzung, welche auch in diesem Jahr wieder verstärkt gefördert werden soll.

Durch die konstante Vernetzung der einzelnen Gremien soll weiter an einem regen Austausch der Gremien gearbeitet werden. Der Austausch ist Essentiell, um Informationen, Probleme und Lösungen der Hochschule zu finden, bzw. sehen zu können. Neben dem "Gremienrummel", welcher im letzten Jahr wieder erfolgreich durchgeführt wurde, arbeiten wir an neuen Möglichkeiten, die Gremienarbeit an der Fachhochschule Dortmund attraktiver zu gestalten, um somit auch Nachwuchs in den Gremien zu generieren.

In der kommenden Legislaturperiode sollen wieder unterschiedliche Veranstaltungen, in Form von Vorträgen, Workshops, Plakaten, Slams, etc. neu aufgesetzt werden, um weiterhin die Studierenden der FH Dortmund für Themen wie z.B.

"Rechtsradikalismus" oder "Homophobie" sensibilisieren zu können.

2014 hat das Land NRW ein neues Hochschulgesetz verabschiedet. Dieses Gesetz bringt einige Neuerungen auch für den AStA mit. Weiterhin werden wir uns mit diesem Gesetz auseinandersetzen und umsetzen.

Die interne Struktur des AStA hat sich in den letzten Jahren bewährt. Dennoch sollen die Referate "Hochschulpolitik & Politische Bildung" und "Internationales & Kultur" in der kommenden Legislaturperiode stärker zusammenarbeiten. Auch das projektbasierte Arbeiten hat unsere Effektivität gesteigert und soll so beibehalten werden. Dieses Jahr planen wir mit 16 Referent_innen unsere AStA-Arbeit fortzusetzen. Die geplante Arbeitszeit aller Referent_innen beträgt zwischen 12 und 15 Stunden pro Woche.

AStA-Referent_innen erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung. Diese Vergütung ist in zwei Teile gesplittet: 200 Euro werden jedem_r Referent_in als Aufwandsentschädigung ausgezahlt. Bei 15 Wochenstunden kommen 400 Euro als Gehalt dazu. Für Referent_innen mit 12 Wochenstunden liegt das Gehalt bei 280 Euro. Der zuerst genannte Teil der Vergütung soll allerdings als "Leistungspauschale" eingesetzt werden, d.h. am Ende des Monats bewertet der Vorstand die Arbeit der Referent_innen und entscheidet, ob die 200 Euro komplett ausgezahlt werden oder nur anteilig.

Der AStA trifft sich mindestens alle 14 Tage persönlich zu einem Meeting oder einer Sitzung wobei Sitzungen je nach Auslastung auch wöchentlich einberufen werden können. Darüber hinaus vereinbaren die einzelnen Projektgruppen eigenständig Termine für die Bearbeitung ihrer Projekte. Zudem steht für den täglichen Austausch unter den Referent_innen das Forum des AStA zur Verfügung. Um bei den vielen Projekten auf dem Laufenden zu bleiben und Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen, wird es in Zukunft für jeden Bereich des AStA ein zuständiges Vorstandsmitglied geben. Dieses soll erste_r Ansprechpartner_in für die einzelnen Bereiche sein.

4. Organisationsstruktur des zukünftigen AStA

4.1 Allgemeines

Der AStA wird in sieben Bereiche gegliedert. Dies sind im Folgenden:

- Vorstand
- Finanzen
- Copyshop
- Administration Computer Dienste
- Hochschulpolitik & Politische Bildung
- Öffentlichkeitsarbeit & Gestaltung
- Internationales & Kultur

Der AStA ist trotz der Aufteilung in einzelne Referate, eine gemeinschaftliche Gruppe die in dem Ziel, die Interessen der Studierendenschaft zu vertreten und ihre Studiensituation zu verbessern, verbunden ist.

In diesem Sinne fordern und fördern wir die Zusammenarbeit über Referatsgrenzen hinweg um Innovationsfähigkeit zu gewährleisten.

Die Aufteilung in die Referate dient neben der besseren Verwaltbarkeit vor allem der Organisation und Effizienz des AStA.

Grundsätzlich soll auch jede_r Referent_in die Möglichkeit erhalten, sich fortzubilden, um sein beziehungsweise ihr Wissen zu einem bestimmten Thema zu vertiefen.

Somit kann ggf. auch eine umfassendere Beratung angeboten werden.

4.2 Die Referate im Detail

Der AStA präsentiert sich in der Legislaturperiode 2015/2016 folgendermaßen:

4.2.1 Vorstand

Der AStA soll in der kommenden Legislaturperiode von einem_r ersten Vorsitzenden und einem_r ersten Stellvertreter_in in enger Zusammenarbeit mit dem_r Finanzreferenten_in, geführt werden. Intern sprechen wir aber alle Referent_innen gemeinsam als ein Vorstand an. Die Hauptaufgaben des Vorstands sind neben der Umsetzung des Konzepts auch die Organisation und Moderation der Gesamtgruppe und die gerechte Aufgabenverteilung im Team. Alle Vorstandsmitglieder werden 15 Stunden die Woche arbeiten.

4.2.2 Finanzen

Das Finanzreferat arbeitet eng mit dem Vorstand bei der finanziellen Planung des AStA zusammen und prüft den Haushalt sowie das Monats-, Rechenergebnis und stellt den Nachtragshaushalt auf. Zusammen mit der Buchhaltungskraft wird es dessen Aufgabe sein, die Finanzen im AStA zu regeln, Monats- und Jahresabschlüsse zu erstellen und darauf zu achten, dass der AStA innerhalb des Haushaltsvolumens wirtschaftet. Die Prüfung der Kassenanordnung auf sachliche Richtigkeit gehört ebenfalls zu diesen Aufgaben. In seinen Aufgabenbereichen fallen außerdem die Bearbeitung der Anträge zur Rückerstattung des Semestertickets aufgrund von Härtefällen oder Exmatrikulation, Schwerbehinderung und Verwaltung der FSR- Gelder. Es wird mindestens einmal im Haushaltsjahr eine Kassenprüfung bei den Fachschaften durchgeführt, in der die ordentliche Nutzung der Mittel überprüft wird. Des Weiteren werden die Kassenverwalter_innen der Fachschaften

entlastet und geschult. Zusammen mit dem_r Copyshop-Referenten_in wird ein Inventar aufgestellt und gepflegt. Das Finanzreferat kommt auf 15 Stunden die Woche.

4.2.3 Copyshop

Im Copyshop Referat wird ein_e Referent_in mit 12 Stunden die Woche arbeiten. Die Personalkoordination (regelmäßige Meetings), Bestandsführung, Inventur und Inventar sowie die Warenbestellungen liegen im Aufgabenbereich des_r Referenten_in. Die Meetings dienen sowohl dem_r Referenten_in, als auch den Teilzeitkräften, um Probleme zu lösen und Ideen für marketingtechnische Maßnahmen umzusetzen. Die fest angestellten Teilzeitkräfte unterstützen bei diesen Aufgaben.

4.2.4 Hochschulpolitik & Politische Bildung

Ein zentraler Bestandteil des Aufgabengebietes des AStA ist die aktive Gestaltung und Umsetzung von hochschulpolitischen Aspekten, sowie die Förderung der politischen Bildung innerhalb und außerhalb der Studierendenschaft. Insgesamt werden hier 4 Referenten_innen mit jeweils 12 Stunden die Woche arbeiten. Kernaufgabe des Teams werden die Recherche und Aufbereitung von hochschulpolitischen Themen und in Kooperationen mit dem Referat "Öffentlichkeitsarbeit & Gestaltung" die Veröffentlichung sein.

Politische Bildung zu verschiedenen Themenkomplexen wird in der nächsten Legislaturperiode weiterhin eines der Hauptziele des AStA sein. Besonders im Fokus steht hier die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Diskriminierung.

4.2.5 Administration und Computerdienste

In der letzten Legislaturperiode wurde die, in die Jahre gekommene, technische Infrastruktur des AStA modernisiert. So wurden in Zusammenarbeit mit der internen Hochschul-IT das interne Netzwerk am Standort Sonnenstraße komplett auf Gigabit-Bandbreite umgestellt. Ebenfalls wurde die Serverstruktur im Bereich der internen Dienste und Anwendungen konsolidiert und modernisiert.

Diese Arbeiten sollen in der folgenden Legislaturperiode früh zum Abschluss gebracht werden um eine solide Basis für die kommenden Projekte zu bilden. Die wichtigsten Projekte für das kommende Jahr lassen sich in drei Themenbereiche unterteilen: kollaboratives Arbeiten, Verwaltung und Studierbar.

Zum Thema kollaboratives Arbeiten soll das Referat im engen Austausch mit dem Vorstand eine Lösung ermitteln um der gestiegenen Anforderung beim Projektmanagement gerecht zu werden und die Arbeitsabläufe mit den anderen studentischen Gremien effizienter zu gestalten. Im Bereich Verwaltung sollen neben der Stundenerfassung, auch die Administrationsmöglichkeiten für die Arbeitsplatzrechner verbessert werden. Ebenso soll die Studierbar umgestaltet werden um der rasant gestiegenen mobilen Nutzung gerecht zu werden und die allgemeine Übersichtlichkeit zu verbessern. Die Studierbar wird im kommenden Jahr auf einen neuen Server umgezogen. Neben größeren Projekten besteht die alltägliche Arbeit des Referats in der Wartung, technischen Unterstützung und Aktualisierung der Systeme im Bereich AStA, CopyShop und studentischen Gremien. Hierfür werden zwei Referent_innen mit jeweils 15 Stunden die Woche eingeplant.

4.2.6 Öffentlichkeitsarbeit & Gestaltung

Der AStA ist das Sprachrohr der Dortmunder Fachhochschul Studierendenschaft. Darum muss er intensiv in der lokalen Presse- und Öffentlichkeitslandschaft auftreten und so die Interessen der Verfassten Studierendenschaft vertreten. Außerdem bietet es jederzeit Hilfe für sämtliche AStA-Referate, Organe der Verfassten Studierendenschaft sowie für studentische Gruppierungen an, was Veröffentlichung bzw. deren öffentliche Erscheinung angeht. Außerdem ist eine Zusammenarbeit mit der Pressestelle der FH als auch dem ACD-Referat geplant um mit beispielsweise letzterem die Homepage des AStA zu überarbeiten. Weitere Aufgabenbereiche sind beispielsweise die Pflege der Facebook Seite, sowie die Erstellung von neuem Youtube Content und des Erstkalenders. Zwei Referentinnen werden eine wöchentliche Arbeitszeit von jeweils 12 Stunden die Woche haben.

4.2.7 Internationales & Kultur

Das Referat kooperiert mit dem International Office um das gemeinsame kulturelle Studienleben internationaler und inländischer Studenten zu fördern. Im Referat „Internationales & Kultur“ werden 3 Referent_innen mit 12 Stunden die Woche und ein_e Referent_in mit 15 Stunden die Woche arbeiten. Dieses Referat bringt sehr viele koordinatorische, organisatorische und zeitintensive Aufgaben mit sich. Das Referat arbeitet eng mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit & Gestaltung zusammen, um die gebotenen Veranstaltungen mehr zu bewerben. Auch das Referat Hochschulpolitik soll enger mit eingebunden werden, um die Veranstaltung für nicht internationale Studenten attraktiver zu gestalten.

5 Inhalte

5.1 Hochschulpolitik als Kernaufgabe

Die Auseinandersetzung mit Hochschulpolitik wird auch in der kommenden Legislaturperiode den größten inhaltlichen Schwerpunkt des AStA darstellen. Im Folgenden werden einige der Themen erläutert, die bereits jetzt als hochschulpolitische Aufgaben feststehen. Auf dem AStA-Seminar im Januar können nach Bedarf aber noch weitere dazu kommen. Hochschulpolitik an sich ist für ein ganzes Jahr nur schwer planbar. Im Laufe der Legislaturperiode werden sich mit Sicherheit weitere Themen ergeben, die u.a. auch kurzfristig bearbeitet werden müssen. Inhaltlich gliedern sich die Aufgaben Hochschulpolitik in einen externen und einen internen Bereich. Auf der externen Ebene soll vor allem die Teilnahme am Landes - ASten - Treffen NRW (LAT) weiterhin durch Referent_innen des Referats sichergestellt werden. Auch wenn eine zahlende Mitgliedschaft im LAT bisher keine Option für den AStA war ist diese Institution zur Vernetzung und zum Austausch mit anderen ASten zu hochschulpolitischen Themen von Bedeutung. Des Weiteren wird der AStA sich nach Bedarf und Relevanz für die eigene Studierendenschaft an regionalen und bundesweiten hochschulpolitischen Kampagnen beteiligen. Intern wird weiterhin an einem Austausch mit anderen hochschulpolitischen Akteuren an der Fachhochschule, wie z.B. Fachschaftsräten, festgehalten. Ebenso wird es Aufgabe des AStA sein, hochschulpolitische Themen und deren Umsetzung an der Fachhochschule zu beobachten und begleiten. Nicht zuletzt sollen in diesem Kontext auch eventuelle Verletzungen gesetzlicher und hochschulpolitischer

Rahmenbedingungen zum Nachteil der Studierendenschaft durch die Fachhochschule vom AStA dokumentiert werden. Im Zuge der Aufklärung der Studierenden ist es Aufgabe des AStA, die Studierenden über hochschulpolitische Angelegenheiten zu informieren und für entsprechende Themen zu sensibilisieren.

5.2 Antidiskriminierungskampagne

In der Legislaturperiode 2011 hat der AStA eine Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen von Studierenden an der Fachhochschule durchgeführt. Hierbei wurde deutlich, dass verschiedene Formen von Diskriminierung auch an der Fachhochschule täglich präsent sind. Dies ist jetzt jedoch 4 Jahre her und der AStA hat einige Veranstaltungen diesbezüglich durchgeführt. Für die kommende Legislaturperiode planen wir eine erneute Durchführung einer Umfrage zu diesem Thema, um so aktuelle Werte zu erhalten. Daraus resultierend werden wir neue Veranstaltungen planen und in regelmäßigen Abständen Vorträge, Workshops, Slams, Filmabende etc. organisieren, welche die Studierenden der FH Dortmund für dieses Thema sensibilisieren soll. Die Aufklärung über Extremismus, vor allem über die Ausprägungen des „Rechtsextremismus“ ist ebenfalls Bestandteil dieser Kampagne. Der AStA begreift sich hier auch als Impulsgeber für gesellschaftspolitische Fragen, bei denen Studierende zu Reflexion und Engagement angeregt werden sollen. Wie auch in der letzten Legislaturperiode soll sich dabei dem Thema „Flüchtlinge“ gewidmet werden. Die aktuelle Situation in Dortmund macht ein Handeln notwendig. Der AStA versucht hierbei, Studierende für das Thema zu sensibilisieren und praktische Interventionen der Hilfe aufzuzeigen. Des Weiteren wird eine formale Kooperation mit der Fachhochschule sowie anderen relevanten Akteuren angestrebt, um Rahmenbedingungen zur Aufnahme eines Studiums von Flüchtlingen zu schaffen.

In diesem Zusammenhang soll auch 2016 wieder in Zusammenarbeit mit dem AStA der TU Dortmund das „Festival contre le racisme“ organisiert werden. Um auch konkrete Unterstützung anzubieten, soll in der Außendarstellung des AStA vermehrt darauf hingewiesen werden, dass Studierende sich in Fällen von erlebter oder beobachteter Diskriminierung vertrauensvoll an den AStA wenden können.

5.3 Qualität der Lehre

Nach dem Wegfall der Studienbeiträge ist die Aufrechterhaltung der Qualität der Lehre ein wesentlicher Schwerpunkt in der hochschulpolitischen Arbeit des AStA. Dafür beteiligen wir uns intensiv in der „Kommission für die Verteilung der Qualitätssicherungsmittel“ und erhalten den ständigen Dialog mit den studentischen Gremien, den Hochschulgremien und der FH-Verwaltung. Darüber hinaus pflegen wir die aktive Mitarbeit in den AGs des Projektes zu den Maßnahmen der Verbesserung der Qualität der Lehre. Das Projekt geht hervor aus der Umsetzung des von der Hochschulleitung eingereichten Wettbewerbskonzeptes im „Gemeinsamen Bundes-Länderprogramm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“. Es beinhaltet große Chancen für die Studierbarkeit und Beratungsvielfalt der Studiengänge der FH Dortmund, allerdings auch diverse Tücken und Einschränkungen für die Studierenden. Aus Sicht des AStA resultieren in der aktuellen Form der Ausgestaltung massive Eingriffe in die gesetzlich verankerte Freiheit von Forschung und Lehre und in Verbindung mit Anwesenheitspflichten und Studienstandsgesprächen befürchten wir eine zunehmende Verschulung des Studiums. Um aus dem Projekt die bestmöglichen Resultate für die

Studierendenschaft zu ziehen und gleichzeitig Einschränkungen in der Studierbarkeit zu verhindern, arbeiten wir aktiv in verschiedenen AGs des Projektes mit, unterbreiten alternative Vorschläge zur Umsetzung und informieren die Studierenden über ihre Rechte und Pflichten bezüglich der QDL-Maßnahmen.

5.4 Studieren mit Kind

Die Beruf und Familie gGmbH hat nach Durchlaufen der Re-Auditierung "Konsolidierung" im März 2015 das Siegel der Fachhochschule ein weiteres Mal bestätigt. Die sog. "Family Scouts" der FH Dortmund veranstalten "Eltern kloenen" als Treffpunkt. Darüber hinaus wird der AStA weiter am Audit familiengerechte Hochschule teilnehmen, um den Prozess zu begleiten und auf Probleme aufmerksam zu machen.

5.5 Internationale Studierende und Kulturelle Veranstaltungen

Ausländische Studierende nehmen an der FH Dortmund eine Sonderstellung ein. Diese Situation entsteht schon allein auf Grund der Tatsache, dass sie sprachliche und kulturelle Anpassungsschwierigkeiten haben. Weiterhin haben ausländische Studierende zum Teil Probleme bei der Wohnungssuche und der Finanzierung ihres Studiums, sowie durch soziale Desintegration. Des Weiteren haben sie mit Informationsmangel bezüglich der Organisation des Studiums an deutschen Hochschulen zu kämpfen.

Ziel des AStA-Referats "Internationales & Kultur" ist es, gemeinsam mit dem International Office die Situation ausländischer Studierender zu verbessern. Sie sollen sich nicht als Außenseiter fühlen, sondern als Mitglieder der großen Studierendengemeinschaft im Ruhrgebiet.

Erfolgreiche Projekte wie das "Internationale Kultur Café", InterKulTreff", GeWaGeDeDa", "AMICUS", das "Fest der Kulturen" und die "Internationale Weihnachtsfeier" werden fortgesetzt.

Außerdem möchten wir das Profil der Fachhochschule als eine "internationale Hochschule" stärken und fordern daher, dass sich die FH auch stärker an den Bedürfnissen ausländischer Studierender orientiert. Hierzu zählen vor allem Maßnahmen zum weiteren Abbau von Sprachbarrieren, um ausländischen Studierende eine erfolgreiche Integration zu gewähren.

Ebenso wird sich der AStA in der nächsten Legislaturperiode außerdem für geflüchtete Menschen einsetzen, indem auf Veranstaltungen zwischen der Studierendenschaft und den verschiedenen Initiativen vermittelt werden soll.

5.6 Campusberatung

Das Kooperationsprojekt "Campusberatung" mit dem AStA der TU Dortmund werden in den Bereichen Sozialberatung, Mieter_innenberatung, Ausländer_innenberatung, Frauenberatung und BAföG-Beratung angeboten. In der kommenden Legislaturperiode werden wir uns jedoch mit den Möglichkeiten der Beratung in den eigenen Räumen vermehrt beschäftigen. Ebenso wird eine Kooperation mit einer eigenen Rechtsberatung auf ihre Umsetzbarkeit überprüft.

5.7 Hochschulsport

Die Zusammenarbeit mit dem Hochschulsport soll im kommenden Jahr wieder verstärkt gepflegt werden. Durch regelmäßigen Kontakt mit den Verantwortlichen des Hochschulsports sollen wieder einige Workshops durchgeführt werden. Durch eine eventuelle Evaluation sollen die Interessen der Studierenden diesbezüglich herausgefunden werden, denn der Hochschulsport bekommt einen kleinen Anteil des Semesterbeitrags eines jeden Studierenden.

5.8 News, Ankündigungen und Werbung

Durch einen verstärkten Auftritt auf Facebook in der kommenden Legislaturperiode, wollen wir die Bekanntheit unserer Veranstaltungen erhöhen und mehr Leute erreichen und motivieren unsere Veranstaltungen zu besuchen. Auch möchten wir unsere Veranstaltungen durch die Teilnehmer_innen evaluieren lassen um diese dadurch weiter zu verbessern und ansprechender zu gestalten. Der Blog auf der Studierbar stellt dabei weiterhin unsere zentrale Anlaufstelle für Informationen, Wohnungssuche, Jobbörse oder Veranstaltungsankündigungen dar.

5.9 Studierendenwerk

Es ist geplant in Zukunft enger mit dem Studierendenwerk Dortmund zusammenzuarbeiten. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass das Studierendenwerk ein starker Partner ist und bei der Planung und Durchführung von großen Projekten großes Know-how bietet.

5.10 Studierbar / Außendarstellung des AStA

Die größte Informations- und Kommunikationsplattform des AStA ist die Studierbar. Nach der letzten großen Umstrukturierung im Jahre 2011 sehen wir dort Handlungsbedarf, die Seite in der Gestaltung komplett zu überarbeiten und technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Der wichtigste Punkt stellt dabei die Umstrukturierung der Kategorien dar, damit Studierende so schnell wie möglich für sie wichtige Informationen finden können. Außerdem soll auf der Studierbar ein sog. "Anwesenheitsmelder" eingebaut werden. Das Ziel dieses Anwesenheitsmelders ist es in Zusammenarbeit mit den Fachschaftsräten, nicht legitime und illegale Kontrollen ein Ende zu bereiten. Es ist die Aufgabe des AStA, die eingetragenen Kurse zu überprüfen und sich mit den entsprechenden Dozent_innen in Kontakt zu setzen. Das Forum soll nur in der Darstellung verändert werden und weiterhin existieren, da dies von vielen Studierenden und Gremien aktiv genutzt wird.

5.11 Zukunft des AStA-Copyshops

Die Copyshops sind gerade im Hinblick des direkten Kontakts zwischen Studierenden und dem AStA ein wichtiges Element. Sie werden durch die Studierenden rege genutzt und sollen in Zukunft durch neue Marketing-Strategien attraktiver für die Studierenden werden. Zu diesem Zwecke wollen wir neben einer verstärkten Werbepresenz auf dem Gelände der Fachhochschule, auch durch Veranstaltungen und Aktionen eine bessere Präsenz innerhalb der Studierendenschaft schaffen. Die konstante Evaluation der Bilanz des Copyshop ist Aufgabe des Copyshop-Referenten in enger Absprache mit dem Vorstand.

Die FH-Dortmund hat im Jahr 2011 eine große Anzahl an Kopierern in den Hochschulgebäuden aufgestellt. Zunächst nur in der Verwaltung, doch dann auch nach und nach in allen Gebäuden der FH. Wir beobachten diese Situation mit großer Aufmerksamkeit und versuchen unsere Dienstleistung im Copyshop stetig zu verbessern und interessante Angebote für Studierende ins Leben zu rufen.